



Protokoll der öffentlichen GEMEINDERATSSITZUNG

Nr.: GR/005/2023

Aufgenommen am **Donnerstag, den 9. November 2023** im Sitzungssaal der Gemeinde Scharnitz.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Vorsitz:

Bgm. Christian Ihnenberger ✓

Ordentliche Mitglieder:

| | |
|---------------------------------|---|
| Vzbgm. Ing. Martin Kruselburger | ✓ |
| Andreas Lechner | entschuldigt - Ersatz GR- Mair Adolf |
| Kathrin Walch | ✓ |
| Mag. Vanessa Heiss-Hohenauer | ✓ |
| Patrick Borth | ✓ |
| Siegfried Gaugg | ✓ |
| Carmen Geiser | ✓ |
| Dipl. Ing. Marc Rupf | ✓ |
| Peter Leismüller | ✓ |
| Robert Mair | entschuldigt - Ersatz GRin Birgit Muckenhofer |
| Ing. Peter Reinpold | ✓ |
| Herbert Bodner | entschuldigt - Ersatz GR Thomas Lehner |

Nicht anwesend bzw. entschuldigt waren:

| | |
|-----------------|--------------|
| Andreas Lechner | entschuldigt |
| Robert Mair | entschuldigt |
| Herbert Bodner | entschuldigt |

Ersatzgemeinderäte:

Mair Adolf, Birgit Muckenhofer, Thomas Lehner

Protokollführerin:

Sonja Klotz

Anwesende Gemeindebürger: 7

Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- 1) Bericht des Bürgermeisters.
- 2) Bericht der Ausschüsse.
- 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 07.09.2023.
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Subventionierung der Schisaisonkarte für Scharnitzer Kinder, wie in den letzten Jahren.
- 5) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Bergrettung Scharnitz, um a.o. Subvention, zum Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges.
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die durch das Amt der Tiroler Landesregierung neu festgelegten einheitlichen Hektarsätze als Grundlage zur Erhebung der Waldumlage- gültig ab 01.01.2024 – Festlegung Umlagesatz.
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die durch das Amt der Tiroler Landesregierung neu festgelegten Mindestgebühren für 2024 (jährliche Indexanpassungen) in die Kanalgebührenordnung sowie in die Wasserbezugsgebührenverordnung der Gemeinde Scharnitz.
- 8) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Hr. Rieger Maximilian, um Teilerwerb einer Fläche aus Gp. 877/11, zur Errichtung eines Carports.
- 9) Beratung und Beschlussfassung über den Anbau einer Photovoltaikanlage am Gemeindegebäude lt. vorliegenden Angeboten.
- 10) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Brückensanierung beim Kindergarten lt. vorliegenden Angeboten.
- 11) Beratung und Beschlussfassung eines Grundsatzbeschlusses zur Baulandumlegung Gebiet Feldweg, wie im Bauausschuss vorbesprochen.
- 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Niederschrift

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ad 1) Bericht des Bürgermeisters.

- Der Bürgermeister berichtet über die Anfrage des Herrn Pfarrers betreffend einen Zuschuss zur Tonanlage in der Kirche. Finanziert wird diese durch Spendengelder und die Gemeinde wird gebeten sich mit einem Zuschuss in Höhe von ca. € 2.000, -- zu beteiligen. Des Weiteren wird im nächsten Jahr angedacht die Kirchenfassade zu renovieren. Auch hier wird die Gemeinde nicht auskommen, um sich zu beteiligen. Gespräche mit der Landesgedächtnisstiftung betreffend eine Förderung sind geplant.
- Am 08.11.2023 war der Spatenstich zum Bau der Wohnungen und des M-Preis der Alpenländische Gemeinnützige Wohnbau GmbH. Die archäologische Begutachtung und Dokumentation der gefundenen Mauerreste sind abgeschlossen. Die Mauer muss erhalten bleiben. Bis Ende 2024 soll die Eröffnung des Gebäudes sein.
- Betreffend den Abbruch des Stadels (ehem. Wörnle J.) wurden Angebote eingeholt. Billigstbieter war die Fa. Vonmetz mit € 2.000, --. Die Arbeiten beginnen baldigst.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die zweite Urnenwand nun fertiggestellt wurde. Es ergeht der Dank an GR Ing. Reinpold für seinen Einsatz und Vorantreibens zur Fertigstellung.

Ad 2) Bericht der Ausschüsse.

Bericht Sozialausschuss – Obfrau Kathrin Walch:

- Die Obfrau berichtet über die Online-Sitzung mit der Abteilung Elementarbildung. Geplant ist eine Begutachtung und Besprechung über die weitere Vorgehensweise zum Ausbau des Kindergartens. Hierzu sollte (wie bereits erfolgreich bei der Volksschule gelungen) ein Gremium von Gemeinderäten gebildet werden. Die Einrichtung einer weiteren Kinderkrippe für max. 12 Kinder würde gefördert werden.

Bericht Bauausschuss – Obmann Ing. Reinpold:

Folgende Themen wurden behandelt:

- Grundtauschsuchen Manzl Martin – es hat eine neuerliche Beratung gegeben, jedoch keine Zustimmung durch den Bauausschuss.
- Antrag Rieger Maximilian – Ankauf von Gemeindegrund im Bereich Schanzweg/Kindergarten.
- Angebote zur Sanierung der Mauer bei der Volksschule – hier werden Angebote eingeholt.
- Baulandumlegung Feldweg – Besprechung mit Raumplaner DI Brabetz.
- Fortschreibung ÖROK (Örtliches Raumordnungskonzept) – hier wird demnächst eine gemeinsame Besprechung mit dem Land – Fr. Dr. Bischof - geplant, um diverse Punkte noch abzustimmen.
- Projektvorstellung der Fa. Stocker – betreffend den ehem. GH Risserhof – es sind Appartements und Wohnungen geplant – zur besseren Ansicht von Höhen und Abständen zu den Nachbarn wurde eine Modellplanung gefordert.
- Projektvorstellung betreffend Dr. Gerhard Graf im Bereich Tirolerhof – ein Bebauungsplan wird ausgearbeitet.
- Zur Sanierung der Kindergarten-(Kini) Brücke – wurden Angebote eingeholt.

Bericht Wirtschafts- und Tourismusausschuss – Obmann Ing. Kruselburger:

Folgende Themen wurden behandelt:

- Ein Wirtschaftsstammtisch mit den einheimischen Vermietern und dem TVB hat stattgefunden.
- Öffnungszeiten des Infobüros Scharnitz wurden besprochen - zumindest 1x pro Woche im Winter ist angedacht.
- Winterveranstaltungen

Ad 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 07.09.2023.

Es sind schriftlich keine Einwände eingelangt. Von den weiteren, bei der Sitzung anwesenden Gemeinderäten werden keine Einwände eingebracht.

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll der GR-Sitzung vom 07.09.2023 mit 9 Fürstimmen und 4 Enthaltungen (GRin Geiser, GR Leismüller und GR Lehner, GR Mair A.) – da bei Sitzung nicht anwesend) zur Kenntnis.

Ad 4) Beratung und Beschlussfassung über die Subventionierung der Schisaisonkarte für Scharnitzer Kinder, wie in den letzten Jahren.

Die Gemeinderäte sind sich einig diese Schikarten wieder zu subventionieren. Betreffend das Langlaufen für Kinder, wird mitgeteilt, dass diese ohnehin bis 15 Jahre frei sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig im kommenden Winter die Schisaisonkarten für Scharnitz Kinder mit € 20,-- pro Kind bis zum 15. Lebensjahr für eine Jahres- oder Saisonkarte zu subventionieren.

Ad 5) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Bergrettung Scharnitz, um a.o. Subvention, zum Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges.

Die Bergrettung Scharnitz hat einen Antrag um eine außerordentliche Unterstützung (Sondersubvention) – zur Anschaffung eines neuen Fahrzeuges – eingebracht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 59.200,-- , wobei die Finanzierung durch die Zuwendungen der öffentlichen Hand, der Landesleitung Tirol und freiwilligen Spenden bestritten werden soll. An dieser Stelle möchte sich der Bürgermeister bei den freiwilligen Helfern recht herzlich für ihre Einsätze bedanken.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bergrettung Scharnitz mit einer Sondersubvention in Höhe von € 15.000,-- für das Haushaltsjahr 2024 – zur Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges, zu unterstützen.

Ad 6) Beratung und Beschlussfassung über die durch das Amt der Tiroler Landesregierung neu festgelegten einheitlichen Hektarsätze als Grundlage zur Erhebung der Waldumlagegültig ab 01.01.2024 – Festlegung Umlagesatz.

Die Festlegung einheitlicher Hektarsätze als Grundlage für die Erhebung der Umlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher – gemäß Verordnung der Landesregierung liegt den Gemeinderäten vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einhebung der Waldumlage mit einem Umlagesatz von 70 v.H. (unverändert wie 2023) zu den von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 05. September 2023 festgelegten Hektarsätzen ab 01.01.2024:

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| <i>Waldkategorien Wirtschaftswald</i> | <i>€ 26,90</i> |
| <i>Schutzwald im Ertrag</i> | <i>€ 13,45</i> |
| <i>Teilwald im Ertrag</i> | <i>€ 20,17</i> |

Ad 7) Beratung und Beschlussfassung über die durch das Amt der Tiroler Landesregierung neu festgelegten Mindestgebühren für 2024 (jährliche Indexanpassungen) in die Kanalgebührenordnung sowie in die Wasserbezugsgebührenverordnung der Gemeinde Scharnitz.

Die jährliche Anpassung der Landesregierung liegt vor. Die Erhöhung der Mindest-Wassergebühr pro m³ Wasserverbrauch muss angepasst werden, damit wir - bei etwaigen Projekten - auch um die entsprechenden Förderungen vom Land ansuchen können.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die gemäß der Vorlage der Landesregierung vorgegebenen Tarife für das Jahr 2024 – und die Anpassung der entsprechenden Gebührenordnungen der Gemeinde Scharnitz.

| | |
|---|-----------------------------------|
| Mindest-Abwassergebühr | € 2,53 /m ³ inkl. USt. |
| Mindest-Anschlussgebühr/Kanal | € 6,35 / m ³ |
| Mindest-Wassergebühr pro m ³ Wasserverbrauch | € 1,13 / m ³ |

Ad 8) Bratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Hr. Rieger Maximilian, um Teilerwerb einer Fläche aus Gp. 877/11, zur Errichtung eines Carports.

GR Ing. Reinpold berichtet über die Besprechung im Bauausschuss. Herrn Rieger hat den Antrag um Ankauf des Gemeindegrundstückes Gp. 877/11 am Schanzweg – gegenüber seinem Grundstück angesucht. Er würde hier gerne Garagen errichten für das geplante Mehrfamilienwohnhaus.

Da noch keine konkreten Pläne für den Kindergarten bestehen, empfiehlt der Bauausschuss dieses Grundstück - für den möglichen Eigenbedarf - nicht zu verkaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Gemeindegrund im Bereich Schanzweg – Gp. 877/11 - NICHT zu verkaufen, aufgrund eines möglichen Eigenbedarfs.

Ad 9) Beratung und Beschlussfassung über den Anbau einer Photovoltaikanlage am Gemeindegebäude lt. vorliegenden Angeboten.

GR Ing. Kruselburger berichtet über die vorangegangene Besprechung zu den eingelangten Angeboten und den Vergleich der technischen Details zu den aufgestellten Kosten. Ebenso berichtet er über das neuerliche Angebot der Fa. Enerix – ausgelegt auf den für uns notwendigen Bedarf – da die angebotene Leistung für uns zu groß war.

Die Lieferung und die Vorarbeiten zur Montage könnten, je nach Witterung, baldigst erfolgen. Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass die Anlage grundsätzlich erweiterbar wäre. Die Befestigung erfolgt am Vereinshaus und Gemeindesaal.

Des Weiteren berichtet er, dass die gebrauchte Anlage (10 Jahre alt) eines Leutaschers, nach eingehender Überprüfung - sämtliche Kriterien nicht erfüllt und nicht rentabel gewesen wäre. Es ergeht die Frage, ob man noch für einen größeren Stromspeicher etwas investieren sollte. Der Vizebürgermeister erklärt, dass wir hier noch abwarten sollen, was sich hinsichtlich Strompreise und Technik noch ergibt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung einer Photovoltaikanlage beim Gemeindeamt bzw. Gemeindesaal – ausgelegt für unseren Bedarf - an die Fa. Enerix - in Höhe von € 71.562,96 Netto (€ 1.385,26 pro KWP) an den Billigstbieter – zu vergeben.

Ad 10) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Brückensanierung beim Kindergarten lt. vorliegenden Angeboten.

Die Kindergarten- (Kini) Brücke wurde nach der Sichtung eines Gutachters gesperrt. Der Zustand ist sehr desolat. Der Bürgermeister berichtet über die eingeholten Angebote und schätzt die Zuverlässigkeit der einheimischen Firmen. GR Ing. Reinpold liest die eingelangten Angebote vor:

| | | |
|--|-------------|--------|
| ○ Holzbau Fischler - Hall | € 41.400,-- | Brutto |
| ○ Zimmerei Haller – Leutasch/Niederlög | € 37.081,20 | Brutto |
| ○ Holzbau Sprenger – Scharnitz | € 42.450,-- | Brutto |

Wobei der Abbruch und die Entsorgung beim Angebot der Fa. Sprenger auch im Angebot enthalten ist. Der Bauausschuss empfiehlt die Vergabe an die Fa. Sprenger.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Arbeiten zur Brückensanierung – Kindergarten- (Kini)-Brücke gemäß vorliegendem Angebot an die Fa. Holzbau Sprenger/Scharnitz in Höhe von € 42.450,-- Brutto zu vergeben.

Ad 11) Beratung und Beschlussfassung eines Grundsatzbeschlusses zur Baulandumlegung Gebiet Feldweg, wie im Bauausschuss vorbesprochen.

Die Baulandumlegung im Bereich Feldweg/Friedhof wurde durch die Landesregierung ausgearbeitet. Nun bedarfs es zwei Grundsatzbeschlüsse, damit dahingehend weiter an Erschließungsplan/Flächenwidmung und der notwendigen Festlegung und Planung vom Verlauf der Straße und Verkehrswege gearbeitet werden kann. GR Ing. Reinhold berichtet, dass die Baulandumlegung für die Fortschreibung des ÖROK – (örtliche Raumordnungskonzept) nicht betroffen ist, wie mit der Landesregierung besprochen. Bei dieser Umlegung bleibt die bestehende Widmung von Freiland und Bauland flächenmäßig gleich. Für künftige Umwidmungsanträge in diesem Bereich, werden Musterverträge für Raumordnung, Bebauungsplan und Widmung ausgearbeitet und Kriterien festgelegt.

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Scharnitz die Auflage und Erlassung gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom/n Planer/in AB Brabetz ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 348-2023-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Bereich 356/2, 364, 356/1, 361/1, 365/1, 366/1 KG 81127 Scharnitz (zur Gänze/zum Teil) **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz vor:

- 1) *Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Festlegung des Verlaufs geplanter Straßen und Verkehrswege im Bereich Feldweg/Friedhof:*

Geplante örtliche Straße § 53.1 im Bereich der Grundstücke

| | |
|-------|---|
| 356/1 | KG 81127 Scharnitz (rund 563 m ²) |
| 361/1 | KG 81127 Scharnitz (rund 135 m ²) |
| 356/2 | KG 81127 Scharnitz (rund 15 m ²) |
| 364 | KG 81127 Scharnitz (rund 413 m ²) |
| 366/1 | KG 81127 Scharnitz (rund 27 m ²) |
| 365/1 | KG 81127 Scharnitz (rund 194 m ²) |

- 2) *Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zum Erschließungsplan zur Baulandumlegung Bereich Feldweg/Friedhof - folgende Umwidmung:*
Grundstück 365/1 KG 81127 Scharnitz – rund 261 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) – weiters
Grundstück 366/1 KG 81127 Scharnitz – rund 200 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Freiland § 41.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Ad 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

- o GR Leismüller fragt an, ob der Gemeinderat eine Förderung für die Bevölkerung – betreffend Photovoltaikanlagen – überdenken kann.

Der Bürgermeister bemerkt, dass die Gemeinde bereits eine Förderung für das energetische Bauen fördert und aufgrund der Gemeindefinanzen sich nicht in der Lage sieht weitere Förderungen auszuschiessen. Es kann dies jedoch einmal berechnet werden.

- GRin Walch fragt an, wer sich denn für eine Arbeitsgruppe – betreffend eine Lösung zum Ausbau bzw. Erweiterung des Kindergartens und das angesprochene Platzproblem – bereit erklären würde mitzuarbeiten. GR Ing. Reinhold hat sich schon mehrfach mit den Plänen beschäftigt und würde bei der Arbeitsgruppe mitarbeiten. Auch der Bürgermeister wäre bereit den Sozialausschuss zu unterstützen. GR Lehner merkt an, dass er in den Wintermonaten mitarbeiten kann. Es wird viel Wohnraum in Scharnitz geschaffen und die Infrastruktur kommt nicht mehr nach. Er bedankt sich bei Kathrin Walch für ihren unermüdlichen und stetigen Einsatz. Diskussionen über die Vorstellungen des Landes und wie die Gemeinden künftig alles umsetzen sollten.
- Der Bürgermeister schlägt vor, wieder eine Klausur mit dem gesamten Gemeinderat zu machen, welche bereits im Vorjahr erfolgreich stattgefunden hat. Er würde diese gerne Ende November/Anfang Dezember anberaumen. Die Gemeinderäte sind mehrheitlich dafür.
- Der Bürgermeister gibt noch den Termin für die Gemeindeweihnachtsfeier am 01.12.2023 um 19:00 Uhr – im Gasthof Ramona bekannt. Für die Seniorenweihnachtsfeier am 15.12.2023 um 15:00 Uhr – im Gemeindesaal, bittet er um tatkräftige Unterstützung und Mithilfe der Gemeinderäte: Saal herrichten, aufräumen, Ausschank, Unterhaltung usw.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat und bei den Zuhörern und schließt die Sitzung.